



Grüne Fraktion Burbach, Hoorwaldstraße 16, 57299 Burbach

*Gemeinde Burbach
z.H. Herrn Bürgermeister Christoph Ewers
Eicher Weg 13
57299 Burbach*

Im Rat der Gemeinde Burbach

*Günther Pohl
Hoorwaldstraße 16
57299 Burbach*

*Tel.: 02736/2336
Mobil: 0151-165 223 27*

Anfrage nach §17 der Geschäftsordnung zur Ratssitzung am 01-09-2020

-Gifteinsatz gegen Borkenkäfer-

Sehr geehrter Herr Ewers,

der Anlass unserer Anfrage sind zwei Artikel in der heimischen Presse zu folgenden Themen:

- 1. Der Borkenkäfer soll in unserem Bereich nunmehr durch Gifteinsatz bekämpft werden.*
- 2. Forstämter im benachbarten Rheinland-Pfalz erläutern, dass Gifteinsatz in der derzeitigen Situation nicht angemessen ist, da die noch überlebenden „Nutzinsekten“ damit in eine zusätzliche große Gefahr geraten.*

Frage:

Ist bei den Mitgliedern des neu gegründeten Forstzweckverbandes Burbach ebenfalls ein Gifteinsatz vorgesehen und wenn ja, wie ist dies zu begründen?

Mit freundlichen Grüßen

Günther Pohl

**Antwort der Gemeinde auf unsere Anfrage zum Thema Gifteinsatz gegen Borkenkäfer.
Entnommen aus der öffentlichen Niederschrift des Rates vom 01.09.2020**

3.2 Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 23.08.2020 Gifteinsatz gegen Borkenkäfer

Bürgermeister Ewers beantwortet die allen Ratsmitgliedern vorliegende Anfrage wie folgt: Nein. Sinn einer Begiftung wäre auch nicht der Schutz des geschlagenen Holzes. Die Begiftung soll verhindern, dass der Borkenkäfer erneut ausfliegt und weitere Fichtenbestände befällt. Da der Kampf gegen den Borkenkäfer aber ohnehin verloren ist, ist Gifteinsatz nicht mehr sinnvoll. Gegen diese Mengen von Käfern und deren Vermehrungspotenzial und vor dem Hintergrund des riesigen Umfangs bereits liegenden und stehenden Schadholzes würde Gifteinsatz nicht mehr helfen. Hier und da sind zu Beginn der Kalamität in der Region mal gezielt Holzpolter begiftet worden, im Gemeindewald allerdings nicht.